

technicoll® 9121

Kontaktklebstoff, spritzfähig mit langer Verarbeitungszeit



Anwendung

technicoll® 9121 wird für das Kleben von Schaumstoffen miteinander und mit Bezugstoffen, Leder, Holz, Hartfaser, Pappe, Gummihaar, Vlies und anderen lösemittelfesten und weichmacherfreien Substraten im Kontaktverfahren eingesetzt.

Besondere Eigenschaften

technicoll® 9121 ist ein leicht spritzbarer Kontaktklebstoff mit langer offener Zeit und hoher Wärmestandfestigkeit. Der Klebstoff bildet eine elastische und alterungsbeständige Klebefuge.

Verarbeitungs-/Produktdaten

Basis	Polychloropren-Kautschuk
Viskosität (+20 °C)	ca. 200 mPas
Feststoffgehalt	ca. 18 %
Dichte	0,8 g/cm ³
Farbe	natur oder rosa
Ablüftzeit	ca. 1 bis 3 Minuten, je nach Auftragsstärke, Material und Temperatur
Kontaktklebezeit	ca. 15 - 20 Minuten (Abhängig von Temperatur, Substrat und Auftragsmenge)
Auftragsart	beidseitig
Verarbeitungstemperatur	+15 °C bis +25 °C
Verbrauch	150 - 250 g/m ² (beidseitiger Auftrag)
Verdünnung	nicht notwendig, möglich mit technicoll® 8367
Reinigung/Werkzeug	technicoll® 8367
Reinigung	Ausgehärteter Klebstoff kann nur mechanisch entfernt werden.
Zulässige Lagerzeit	Mindestens 9 Monate bei kühler und trockener Lagerung im verschlossenen Originalgebinde.
Bevorzugte Lagertemperatur	+10 °C bis +25 °C
Kälteverhalten	Nicht frostempfindlich. Eindickung bei tieferen Temperaturen. Nach Temperierung auf Verarbeitungstemperatur voll verwendungsfähig.

Bevorzugte Werkstoffe

- Schaumstoffe (weichmacherfrei)
- Filz, Textil
- Papier, Pappe
- Vlies
- Leder
- Holzwerkstoffe
- Gummihaar

Nicht geeignet für: PE, PP, PTFE (Teflon®), POM, Silikon, EPDM, PVC-weich (Kunstleder)

Wegen der Vielzahl der möglichen Materialien und Unterschiede im Adhäsionsverhalten sind vor dem praktischen Einsatz Haftungsversuche notwendig.

Untergrundvorbereitung

Die Klebeflächen müssen trocken und sauber, insbesondere frei von Öl, Fett oder Trennmitteln sein.

Verarbeitung

technicoll® 9121 wird im Allgemeinen mit der Spritzpistole (1,5 – 2,5 mm, Zerstäuberdruck 2 – 6 bar) beidseitig dünn und gleichmäßig aufgetragen. Bei saugfähigen, gut durchlässigen Materialien kann auch einseitiger Auftrag ausreichend sein. Dies ist durch Eignungsversuche unter Praxisbedingungen zu testen.

Bei Kontaktklebung mit beidseitigem Auftrag:

Nach dem Auftragen muss das Lösemittel ablüften. Normalerweise beträgt die Wartezeit wenige Minuten. Sie ist von der Auftragsmenge und dem Raumklima abhängig. Der richtige Zeitpunkt für die Klebung ist gekommen, sobald der Klebstoffauftrag beim Berühren mit dem Finger keine Fäden mehr zieht, sich aber noch deutlich klebrig anfühlt. Anschließend sind die Teile passgenau zusammenzulegen und kurz und kräftig gegeneinander zu pressen. Die sofortige gute Verbundfestigkeit ermöglicht in den meisten Fällen eine Weiterverarbeitung der geklebten Substrate.

In Fällen, in denen mit einseitigem Klebstoffauftrag gearbeitet werden kann (siehe Klebstoffauftrag): Hier ist ein etwas satterer Klebstoffauftrag sinnvoll. Die Teile sollten dann möglichst schnell zusammengefügt werden, solange der aufgetragene Klebstoff die Gegenseite noch gut benetzen kann.

Eine Beurteilung der Endfestigkeit und Beständigkeit kann erst nach einigen Tagen erfolgen.

Technischer Stand: 22.12.2015

Seite 2/2

Von dieser Fassung abweichende Angaben früherer Produktinformationen sind ungültig.

Zur besonderen Beachtung:

Alle Angaben entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen, zum Zeitpunkt der Drucklegung, sind unverbindlich und entbinden nicht von eigenen Eignungsversuchen für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Ein Gewährleistungsanspruch kann daher aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden.